





1 Art und Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) 1a BBAuG

1.11 GE Gewerbegebiet (Öffentliche Energieversorgung) gem. § 8 Bau NVO


Grundflächenzahl GRZ = 0,6  
Geschoßflächenzahl GFZ = 1,6


Bau einer 60/110/220 kV-Freiluftschaltanlage mit den technisch notwendigen Hochbauten.


1.12 MI Mischgebiet gem. § 6 Bau NVO. III Geschosse als Höchstgrenze


Grundflächenzahl GRZ:  
1-gesch. = 0,4; 2-gesch. = 0,4; 3-gesch. = 0,3  
Geschoßflächenzahl GFZ:  
1-gesch. = 0,4; 2-gesch. = 0,7; 3-gesch. = 0,9


2 Bauweise offen

 nicht überbaubare Grundstücksflächen

 überbaubare Grundstücksflächen

 geplante Gebäude (nicht verbindlich)

 Baugrenze


 Grenze zwischen Gebieten verschiedener Nutzung


3 Parkplätze und Caragen gem. § 9 (1) 1e BBAuG

3.1 je Wohnung ist ein Stellplatz oder eine Garage vorzusehen.


3.2 Parkplätze für das Betriebsgelände sind nach den Forderungen der Bauaufsicht ausreichend anzuvordern.

4 Verkehrsflächen gem. § 9 (1) 3 BBAuG

 öffentliche Verkehrsfläche

 private Verkehrsfläche mit Parkfläche

5 Das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) 15 BBAuG

 Die Böschungsrflächen und die Böschungskrone des Hanges zur Ortsbebauung sind mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.

6 Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches gem. § 9 (1) 5 BBAuG

6.1 


Allgemeine Festsetzungen


1 Einfriedigung des Werkgrundstückes

1,80 m hoher Drahtzaun entspr. den VDE-Vorschriften

Nachrichtliche Eintragungen

(keine Festsetzungen)

 vorhandene Bebauung

 alte Flurstücksgrenzen

27 Flurstücksbezeichnung

zu diesem Plan gehört die Begründung vom 17.11.1967.....

Aufstellungs- und Genehmigungsvermerke nach dem BBAuG v.23.6.60

1. Aufstellung des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung beschlossen am 21.10.1966....  
Der Gemeindevorstand

Bürgermeister

2. Bebauungsplanentwurf und seine Auslegung durch die Gemeindevertretung beschlossen am 22.3.1967....  
Der Gemeindevorstand

Bürgermeister

3. Der Planentwurf hat in der Zeit vom 1.1.68... bis 2.2.68... öffentlich ausgelegt.  
Bekanntmachung ausgehängt am 11.12.1967.  
Bekanntmachung angenommen am 22.2.1968..

Bürgermeister

4. Der Bebauungsplan ist als Satzung gem. § 10 BBAuG von der Gemeindevertretung am 28.2.1968.. beschlossen worden.

Bürgermeister

5. Genehmigt: Der Reg.-Präsident Kassel, den .....

Bürgermeister

6. Der genehmigte Bebauungsplan wird in der Zeit vom .....



Identisch mit dem genehmigten Plan P.

Fortsetzung Planfestsetzungen

6.2 Bei der Planung des Umspannwerkes ist darauf zu achten, daß von keinem der Transformatoren Geräusche mit einem höheren Schallpegel als ca. 55 dB(A), bezogen auf einen Meßpunkt in 10 m Entfernung vom Umriss des Transformators, emittiert werden. Gegenüber den Transformatoren in den Umspannwerken der Preuß. Elektrizitäts-AG in Gießen und Frankfurt/M. wären die Geräusche der in Sandershausen zur Aufstellung kommenden Transformatoren je nach Typ und Leistung durch geeignete Schallschutzmaßnahmen um 13 bis 18 dB(A) herabzusetzen.  
(siehe auch Gutachtliche Stellungnahme der Meß- und Prüfstelle des Landes Hessen vom 26. Januar 1968).

Fl.

Die 0  
Rottl

6

7

8

9  
1

5  
3

9  
2

30